

1 **Unser Bürgerbus *mobS* ist endlich da**

2 Am vergangenen Samstag passte alles: Das Wetter, erwar-
3 tungsvoll gespannte Süßener Bürgerinnen und Bürger, viele
4 wohlwollende Gäste aus nah und fern. Mittelpunkt der Bür-
5 gerbusübergabe am neuen Platz an der Bühlstraße war ein
6 sorgfältig verhülltes Etwas. Doch bevor die Planen entfernt
7 werden durften gab es Ansprachen und Grußworte.

8 Otto Wörz, der Vorsitzende des Süßener Bürgerbusvereins,
9 ging in seiner Begrüßungsrede auf die Vorgeschichte dieses
10 besonderen Tages ein: Erste Anstöße kamen seinerzeit aus
11 Kreisen der Lokalen Agenda. Vorbild waren erst die Bürger-
12 businitiative Salach, dann Ebersbach und zuletzt Uhingen.
13 Alle haben sie mitgeholfen durch ihre Erfahrungen; sie gaben
14 uns immer wieder wertvolle Anregungen, damit der „Traum“
15 vom Bürgerbus auch in Süßen Wirklichkeit werden konnte.

16 Stadtrat Albrecht Finckh überbrachte als Stellvertretender
17 Bürgermeister die Grüße der Stadt und von Bürgermeister
18 Lütznier, der derzeit in der ungarischen Patengemeinde Tör-
19 rökbalint weile. Weitere Grußworte und gute Wünsche entbo-
20 ten die Bundestags- und Landtagsabgeordneten im Land-
21 kreis, überbracht Klaus Riegert. Herr Dehnert von der Ge-
22 schäftsleitung der RegioBus Stuttgart wünschte seinem Ko-
23 operationspartner Bürgerbus Süßen Erfolg und viele Kunden.

24 Die Nachbarn vom Bürgerbus Ebersbach, von Uhingen und
25 Salach überbrachten Glückwünsche und nützliche „Patenge-
26 schenke“ für den Süßener Neuling. Ihnen und ihrer uneigen-
27 nützigen Unterstützung der Süßener galt der Nachbar-
28 schäfts-Dank von Otto Wörz: „Ohne eure Mithilfe und
29 Ratschläge wäre es hier nicht so schnell und reibungslos
30 voran gegangen!“

31 Eine besondere Überraschung hatten die Vertreter des SPD-
32 Ortsvereins Süßen für den **mobS** bereit: Eberhard Hermann
33 übergab Otto Wörz einen Scheck über 400 EURO aus dem
34 Verkauf des Kalenders „So war Süßen“.

35 Groß war das Interesse dann, als die Hüllen am **mobS** gefal-
36 len waren. Naseweis wurde alles begutachtet: der Einstieg
37 mit der Zusatzstufe, die Einzelsitze und der Hebelift am
38 Heck. Einige ganz Wagemutige nutzen dann die Schnupper-
39 fahrten. Sie wollten sich als erste persönlich vom Fahrge-
40 schick der ehrenamtlichen Fahrer und vom Fahrkomfort
41 überzeugen, bevor es ab 11. Mai mit den planmäßigen Fahr-
42 ten losgeht.